

# **Bericht der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomo für das Jahr 1960**

Autor(en): **Cadisch, J.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **141 (1961)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ferner wurde ein 24stündiges physikalisch-chemisches Querprofil mit Intervallen von 2 Stunden durchgeführt. Für die Durchführung dieses 24stündigen Profils war naturgemäß eine durchgehende Mithilfe notwendig, da an 4 Stellen alle 2 Stunden die obgenannten Faktoren bestimmt bzw. die Proben hierfür gefaßt wurden.

Ferner sammelte Strickler etwa 30 biologische Proben.

Total liegen etwa 540 Einzelresultate vor.

Nöld hat vom 3. bis 7. September 1960 seine Quellenuntersuchungen im Park fortgesetzt. Er mußte seine Untersuchungen des eingetretenen ungünstigen Wetters und vor allem des Schneefalls wegen vorzeitig abbrechen. Er faßte folgende Proben: 1 Quelle auf La Drossa, 3 Quellen am Nordabhang von Mount la Schera, 5 Quellen am Nordabhang von Mount la Schera und God dal Fuorn, 3 Quellen auf Alp Buffalora.

Wir werden die bis jetzt gefaßten Quellen im Laufe des Winters auswerten.

*Nationalparkmuseum* (H. Brunner): Der Besuch des Museums war überdurchschnittlich gut. Der zunehmende Fremden- und Touristenverkehr bringt immer mehr außerkantonale und ausländische Besucher. Leider sind die Möglichkeiten einer neuzeitlichen Museumsgestaltung sehr beschränkt. Es fehlen uns die Ausweichräume, um die beiden Säle für temporäre Ausstellungen frei zu bekommen.

Der Absatz an «Ergebnissen der wissenschaftlichen Erforschung des Nationalparkes» war etwas weniger groß als im Vorjahr. Es wurden an Interessenten und zu einem kleinen Teil im Tauschverkehr 178 Exemplare abgegeben.

Der Museumsvorsteher bringt noch einen Wunsch an: Jeder im Park arbeitende Wissenschaftler sollte dazu verpflichtet werden, dem Museum in Chur eine vereinfachte Darstellung der Probleme und der Forschungsergebnisse mit einer kleinen interessanten Belegsammlung abzuliefern. Die Forschung im Nationalpark ist nur einem kleinen Kreis von Fachleuten bekannt. Das ist aber sicher nicht der Sinn und Zweck der beträchtlichen Aufwendungen.

Le président: *Jean-G. Baer*

#### **14. Bericht der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi**

**für das Jahr 1960**

Reglement siehe «Verhandlungen», Sils 1944, Seite 292

Anläßlich der Ende 1960 in Bern abgehaltenen Budgetsitzung hatten wir die Freude, Herrn Prof. Dr. A. Rutishauser, Schaffhausen und Zürich, als neues Kommissionsmitglied zu begrüßen. Es wurden damals folgende Beschlüsse gefaßt:

1. *Forschung*: Herr Dr. P. L. Maubeuge in St-Max, Frankreich, erhielt einen Beitrag von 1000 Fr. für vergleichende Terrainstudien im Schweizer Jura.

2. *Druckkostenbeiträge*: Der Société vaudoise des sciences naturelles wurde eine Subvention von maximal 4000 Fr. für die Veröffentlichung der Abhandlung des Herrn Dr. Max Bouet, «Le Vent en Valais», zugesprochen.

Herr Dr. P. Merki, Aarau, erhielt einen Beitrag von 2500 Fr. an die Druckkosten seiner Dissertation «Der obere Muschelkalk im östlichen Schweizer Jura». Diese Abhandlung ist seither in den «Eclogae geologicae Helvetiae» erschienen.

Von der Familie des verstorbenen alt Zentralpräsidenten Prof. Dr. E. Rübel, Zürich, sind unserer Stiftung gemäß dessen testamentarischer Verfügung 1000 Fr. überwiesen worden. Wir werden des gütigen Stifters stets in Dankbarkeit gedenken.

Der Präsident: *J. Cadisch*

### **15. Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch für das Jahr 1960**

Reglement siehe «Verhandlungen», 1926, I., Seite 104

Die Jungfrauochkommission trat im Jahre 1960 zu keiner Sitzung zusammen, nachdem die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch sich so erfreulich entwickelt und zu keinen Verhandlungstraktanden Anlaß gegeben hat.

Der Präsident: *A. v. Muralt*

### **16. Bericht der Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen für das Jahr 1960**

Reglement siehe «Verhandlungen», Locarno 1940, Seite 356

Im Berichtsjahr ist kein Band erschienen.

Der Stand der in Arbeit befindlichen Bände ist folgender:

Band 75/76: Die als Doppelband erscheinende Arbeit L. Hottinger, «Recherches sur les Alvéolines éocènes», liegt in zweiter Korrektur vor.

Band 77: Fertig gedruckt sind: 1. R. Kräusel, «Die Keuperflora von Neuwelt bei Basel», III, Equisetaceae. 2. Gérard de Beaumont, «Contribution à l'étude des genres Orthacodus Woodward et Notidanus Cuvier».

Im Umbruch befindet sich von Band 77, 3, H. A. Christ, «Beiträge zur Stratigraphie und Paläontologie des Malms von Westsizilien».

Band 78, H. Zapfe, «Die Primatenfunde von Neudorf an der March», liegt ebenfalls in zweiter Korrektur vor.